



Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 26 -Luftverkehr-
Postfach 30085
40408 Düsseldorf

Angaben Antragsteller/in -Rechnungsadresse-
Unternehmen
Ansprechpartner
Straße & Hausnummer
PLZ & Ort
Telefon/ Mobil
E-Mail

**Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für den Betrieb von unbemannten
Luftfahrzeugsystemen in geografischen Gebieten in der „offenen“ Kategorie
(§ 21i LuftVO)**

Bitte füllen Sie diesen Antrag vollständig aus. Sie können die Angaben digital im PDF-Dokument oder mit eindeutigen Druckbuchstaben auch handschriftlich vornehmen. Senden Sie den unterschriebenen Antrag samt Anlagen mit einem Vorlauf von min. 10 Arbeitstage an die oben genannte Postanschrift oder per Email an das unten angegebene Funktionspostfach.

*Bitte die Zuständigkeit beachten:

BR Münster für die Regierungsbezirke Arnsberg, Detmold, Münster
BR Düsseldorf für die Regierungsbezirke Köln, Düsseldorf

Bei weiteren Fragen oder Anliegen zu Ihrem Antrag stehen Ihnen die zuständigen Sachbearbeiter/innen über die veröffentlichten Kontaktdaten jederzeit gerne zur Verfügung:



Funktionspostfach Drohnen

drohnen@brd.nrw.de

**1. Betreiber/in**

(bei juristischen Personen bitte Angaben zur vertretungsberechtigten Person machen)

Firma

Name

Vorname

Registrierungsnummer als UAS-Betreiber/in (e-ID)

Anschrift der Firma bzw. Privatanschrift:

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon/mobil

E-Mail-Adresse

- Ich bin bzw. meine Firma ist zurzeit Inhaber/in einer in Nordrhein-Westfalen gültigen allgemeinen Genehmigung vom mit dem Aktenzeichen

2. Berechtigte Fernpilotinnen/Fernpiloten

Name

Vorname

Geburtsdatum

Geburtsort

3. Angaben zum unbemannten Luftfahrzeugsystem

Bezeichnung (Hersteller, Modell)

Gewicht in g (inkl. Ausrüstung)

Zusätzliche Angaben/Besonderheiten (z. B. Verbrennungsmotor, Eigenkonstruktion)



4. Art des Betriebs

- Über und innerhalb eines seitlichen Abstands von weniger als 100 m zu Bundesfernstraßen ohne Einhaltung der Voraussetzungen des § 21h Abs. 3 Nr. 5 Buchst. b) und c) LuftVO für einen genehmigungsfreien Betrieb **(in der Regel nur als Einzelfallgenehmigung; als allgemeine Genehmigung möglich bei besonderen, im öffentlichen Interesse liegenden Einsatzzwecken; bitte unter 5. näher erläutern).**
- Über und innerhalb eines seitlichen Abstands von weniger als 100 m zu Bundeswasserstraßen und Bahnanlagen. Die Voraussetzungen des § 21h Abs. 3 Nr. 5 Buchst. b) bis d) LuftVO für einen genehmigungsfreien Betrieb können nicht eingehalten werden. (Bitte unter 5. näher erläutern).
- Über Wohngrundstücken. Die Voraussetzungen des § 21h Abs. 3 Nr. 7 Buchst. a) bis c) LuftVO für einen genehmigungsfreien Betrieb können nicht eingehalten werden. (Bitte unter 5. näher erläutern).

Hinweis: Für den Einsatz von unbemannten Fluggeräten zu Zwecken des Sports oder der Freizeitgestaltung kann nur in besonderen Ausnahmefällen eine Genehmigung für den Betrieb über Wohngrundstücken erteilt werden.

5. Kurzbeschreibung des Projektes bzw. der geplanten Einsatzzwecke



6. Angaben zum Betrieb

- Es wird eine allgemeine Erlaubnis, gültig 2 Jahre, für ganz Nordrhein-Westfalen beantragt. Weitere Angaben sind daher entbehrlich.
- Es wird eine einzelfall- oder projektbezogene Erlaubnis für den folgenden Betrieb beantragt:

Aufstiegsort (Adresse und/oder topographische Angaben)

Datum/Zeitraum, ggf. Ausweichtermin(e)

Uhrzeit

Flughöhe (m)

Zusätzliche Angaben/Besonderheiten (z.B. Anzahl der geplanten Aufstiege, Aufstiegsdauer)

7. Erforderliche Unterlagen

- Nachweise (Fotos) über die am Fluggerät angebrachte elektronische Registrierungsnummer des Betreibers gemäß Artikel 14 Abs. 5 der Durchführungsverordnung (EU) 2019/947 sowie – falls vorhanden – über die Klassifizierung des unbemannten Fluggeräts (C0 bis C6).
- Nachweis über eine bestandene Online-Prüfung oder ein Fernpiloten-Zeugnis gemäß Anhang A der Durchführungsverordnung (EU) 2019/947, UAS.OPEN.020 bis UAS.OPEN.040
- Versicherungsnachweis gemäß §§ 37 Abs. 1a, 43 LuftVG

Zur Prüfung von Genehmigungen für einzelfall- oder projektbezogene Einsätze kann ggf. die Vorlage weiterer Unterlagen (Zustimmung von Grundstückseigentümern und Ordnungsbehörden, Karte des geplanten Flugbereichs etc.) erforderlich sein.

Sofern eine gültige Genehmigung aus einem anderen Bundesland vorliegt, sollte diese ebenfalls beigelegt werden. In diesem Fall wird geprüft, ob ggf. eine Anerkennung für Nordrhein-Westfalen möglich ist.



8. Erklärung zur Einhaltung des Datenschutzes

Erklärung des Antragstellers und Steuerers:

Hiermit erkläre ich, dass durch die beantragte Nutzung des Luftraumes datenschutzrechtliche Bestimmungen nicht verletzt werden. Die beantragte Nutzung dient nicht der gezielten Beobachtung und/oder Aufzeichnung von Personen bzw. es liegt eine schriftliche Einwilligung der betreffenden Personen vor. Weiterhin versichere ich, dass ich die o.g. Angaben wahrheitsgemäß gemacht habe.

Datum/Unterschrift Betreiber/in

Datum/Unterschrift 1. Fernpilot/in

Datum/Unterschrift 2. Fernpilot/in

Datum/Unterschrift 3. Fernpilot/in

Datum/Unterschrift 4. Fernpilot/in

Ich bin darüber informiert, dass die Erteilung einer Erlaubnis unter Auflagen erfolgt und Verwaltungsgebühren entsprechend den auf der Internetseite der Bezirksregierung Düsseldorf hierfür angegebenen Gebührensätzen erhoben werden.

Hinweise zum Datenschutz:

Ich nehme zur Kenntnis, dass meine in diesem Antrag mitgeteilten Informationen zur Bearbeitung des Antrags erforderlich sind und hierfür gespeichert werden. Eine Weitergabe der Daten erfolgt nur im notwendigen Umfang, soweit dies für die Antragsbearbeitung erforderlich ist. Meine hier erklärte Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen, bin mir aber bewusst, dass mein Antrag dann ggf. nicht oder nicht unter Berücksichtigung der dann fehlenden Angaben bearbeitet werden kann.

Die unter <http://www.brd.nrw.de/service/datenschutz.html> zu findenden, weitergehenden Informationen zu meinen Rechten als betroffene Person habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum/Unterschrift Betreiber/in